



Drucksache

- öffentlich -

Datum: 13.02.2018

Fachbereich	Bauen und Technische Infrastruktur
Fachdienst	Tiefbau

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Bau- und Betriebsausschuss	08.03.2018	vorberatend
Stadtrat	20.03.2018	beschließend

Wasserversorgungskonzept Voerde

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt das der Drucksache 735 als Anlage beigefügte Wasserversorgungskonzept Voerde gemäß § 38 Landeswassergesetz (LWG NRW) für die Jahre 2018 – 2023.

Finanzielle/Bilanzielle Auswirkungen:

Gemäß Beteiligungsbericht

Sachdarstellung:

Gemäß § 50 Abs. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes des Bundes (WHG) ist die Wasserversorgung eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. In Anknüpfung hieran weist § 38 Landeswassergesetz den Gemeinden die Aufgabe der öffentlichen Wasserversorgung zu. Diese haben in ihrem Gebiet eine dem Gemeinwohl entsprechende Wasserversorgung sicherzustellen.

Der Landesgesetzgeber hat in § 38 Abs. 3 LWG geregelt, dass die Gemeinden ein Wasserversorgungskonzept für das Gemeindegebiet aufzustellen haben, auch wenn sie diese Aufgabe nicht selbst erfüllen bzw. einem Dritten übertragen haben. Das Konzept ist erstmalig bis zum 30.06.2018 der Bezirksregierung Düsseldorf vorzulegen.

Umfang und Inhalt des Wasserversorgungskonzeptes regelt zunächst ein Erlass des Umweltministeriums NRW. Das Wasserversorgungskonzept muss die wesentlichen Angaben enthalten, wie die Wasserversorgung jetzt und auch in Zukunft sichergestellt wird.

Beschaffung und Lieferung von Trinkwasser im Stadtgebiet Voerde sowie der Bau und die Unterhaltung des hierzu erforderlichen Rohrnetzes sind der Wasserversorgung Voerde GmbH übertragen worden. Die Stadt Voerde und die Gelsenwasser AG sind an diesem Unternehmen mit jeweils 50% beteiligt.

Die Gelsenwasser AG hat bei der Aufstellung des Wasserversorgungskonzeptes intensiv mitgewirkt und die erforderlichen Daten bereitgestellt.

Inhalt des Wasserversorgungskonzeptes der Stadt Voerde:

Kap. 1 beschreibt einleitend das zu versorgende Stadtgebiet (Flächennutzung, Einwohner, Wirtschaft).

In Kap. 2 ist das technische Wasserversorgungssystem beschrieben. Das gesamte Stadtgebiet Voerde wird mit Grundwasserförderung über Filterbrunnen des Wasserwerks Bucholtwelm im westlichen Teil der Gemeinde Hünxe versorgt. Die Förderung und Aufbereitung wird erläutert. Es bestehen insgesamt noch 55 Anlagen, die nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind (Kap. 2.2.2).

In der Organisation der Wasserversorgung ist vermerkt, dass die Betriebsführung des gesamten Leitungsnetzes der Gelsenwasser Energienetze GmbH als Netzbetreiber obliegt. Es werden die vertraglichen Grundlagen zur Trinkwasserlieferung genannt. Gelsenwasser Energienetze GmbH sorgt als Fachunternehmen und Mitglied des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches für die Einhaltung der Anforderungen an Qualifikation und Organisation der technischen Bereiche der Wasserversorgung. Die Absicherung der Versorgung ist beschrieben (Risiko-Notfallmanagement).

Im Kap. 3 werden die aktuelle Wasserabgabe und der prognostizierte Wasserbedarf (2017 – 2027) erläutert. Kap. 4 macht Aussagen über das Wasserdargebot für die Bedarfsdeckung sowie für mögliche zukünftige Veränderungen. Es enthält eine Entwicklungsprognose des quantitativen Wasserdargebots unter Berücksichtigung möglicher Auswirkungen des Klimawandels.

Über die regelmäßige Kontrolle der Wasserqualität wird im Kap. 5 berichtet. Die Rohwasserüberwachung, die Trinkwasseruntersuchungen und die Beschaffenheit des Trinkwassers werden näher erläutert. Das Trinkwasser der öffentlichen Wasserversorgung wird regelmäßig überwacht, so dass eine sehr gute Qualität nachgewiesen ist. Es erfüllt in allen Punkten die strengen Anforderungen der deutschen Trinkwasserverordnung.

Im Kap. 6 ist erläutert, auf welchem Weg das Trinkwasser in das Versorgungsgebiet transportiert und in der Stadt verteilt wird. Aus der Instandhaltungsstrategie ergeben sich Aussagen zu Werkstoffen, Alter und Schadensanfälligkeiten der Leitungen. Sie ermöglichen eine Bewertung und Verbesserung der Versorgungssicherheit des Rohrnetzes.

Im Kap. 7 ist die Zielnetzplanung beschrieben. Sie wird so bemessen, dass das Verteilnetz anhand des zukünftigen Wasserbedarfs (Trinkwasser, Löschwasser) über eine lange Nutzungsdauer sicher und wirtschaftlich betrieben werden kann. Über eine Rehabilitationsstrategie wird eine Quote für die Erneuerung des Netzes festgelegt. Erneuerungsbedürftige Leitungen werden systematisch erfasst und erneuert. So ist eine hohe Zuverlässigkeit des Netzes gewährleistet.

Es ist auch eine Gefährdungsanalyse aufgeführt (Kap. 8). Bei lokal auftretenden Störungen ist die Versorgung durch benachbarte Wasserversorger über die bestehenden Transportleitungen abgesichert. Für den Bedarfsfall existiert ein Störfall- bzw. Maßnahmenplan.

Im Kap. 9 sind abschließend Maßnahmen zur langfristigen Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung aufgeführt.

Anhand der im Konzept enthaltenen Angaben ist dokumentiert, dass die Wasserversorgung der Stadt Voerde auf hohem technischem Niveau sichergestellt ist.

Das Konzept ist der Unteren Wasserbehörde und der Bezirksregierung Düsseldorf vorzulegen. Es ist alle sechs Jahre fortzuschreiben.

Haarmann

Anlage(n):

(1) Wasserversorgungskonzept 2018 - 2023

Sichtvermerk des Ersten Beigeordneten:

Sichtvermerk der Beigeordneten:

Weitere Sichtvermerke/Stellungnahmen der Fachbereiche/Fachdienste/Stabsstellen:

FD 6.1